

Was ist wichtig bei der Medikamenten- verabreichung bzw. Medikamenteneinnahme?

Nahezu jeder Mensch ist im Laufe seines Lebens mindestens einmal auf Medikamente angewiesen. Diese können – so hilfreich sie bei richtiger Anwendung sind – bei falscher Anwendung erheblichen Schaden verursachen. Um die Patientensicherheit bestmöglich zu gewährleisten, müssen deshalb Akteure im Gesundheitswesen ebenso wie Patient/innen an einem Strang ziehen und die nachfolgenden Aspekte berücksichtigen.

Was müssen Patient/innen beachten?



- Generelle Compliance bei der Medikamenteneinnahme, d. h. Einhalten des empfohlenen Dosierungsschemas und der weiteren Empfehlungen zur Einnahme (z. B. Mahlzeiten, bestimmte Nahrungsmittel)



- Kein eigenständiges Absetzen und keine eigenständige Änderung der Dosierung. Bei möglichen Nebenwirkungen sollten Patient/innen bitte Rücksprache mit ihrem/ihrer verschreibenden Arzt/Ärztin halten.



- Besonders wichtig: Die komplette verschriebene Dosis einnehmen. Vor allem bei einer Antibiotikatherapie besteht bei vorzeitigem Beenden oder der Einnahme einer zu geringen Dosis das Risiko, dass Antibiotika-Resistenzen entstehen.



- Verschreibende/n Arzt/Ärztin über weitere Medikamente informieren, um Wechselwirkungen beachten zu können.



- Medikamente zu Hause richtig lagern, z. B. empfohlene Temperatur- und Lichtbedingungen beachten.



- Patient/innen, die Schwierigkeiten damit haben, die empfohlenen Hinweise einzuhalten, sollten sich von ihrem persönlichen Umfeld unterstützen lassen und ggf. Rücksprache mit ihrem/ihrer verschreibenden Arzt/Ärztin halten.





Was müssen **Gesundheitsfachkräfte** beachten, wenn sie Medikamente verabreichen?

Beim Verschreiben:



- Auf Compliance hinweisen bzw. eventuelle Schwierigkeiten des Patienten/der Patientin mit der Compliance erkennen. Ggf. Hilfe anbieten oder das Umfeld des Patienten/der Patientin einbeziehen.



- Richtiges Wirkspektrum beachten, z. B. bei Antibiotika



- Potenzielle Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten beachten

Bei der Vorbereitung & der Gabe:



- Kennen. Überprüfen. Fragen. Ausreichende Kenntnisse der Medikation, Überprüfen des Patienten/der Patientin, Überprüfen von Dosierung, Verabreichungsweg etc. Bei Unsicherheiten nachfragen!



- Nutzen Sie standardisierte Prozesse (z. B. SOPs). Beachten Sie die SOPs inkl. Checklisten „**Intravenöse Medikation vorbereiten**“** und „**Intravenöse Medikation verabreichen**“**



- Medikamente korrekt lagern, beschriften und Einnahme überwachen



- Bei allen Arbeitsschritten Hygiene beachten (z. B. sauberes Wasser sowie Hände-, Flächen-, Instrumenten- und Hautdesinfektion)



- Sollte doch ein Fehler unterlaufen sein: Medikationsfehler melden!



Wir forschen für
den Infektionsschutz
hartmann-science-center.de



Download Poster

Die beiden SOPs werden übrigens mit der „My Hygiene SOP“ standardmäßig mitgeliefert und können bei Bedarf an lokale Begebenheiten adaptiert werden.



* Medikation vorbereiten



** Medikation verabreichen